

## ANMELDUNGEN

Frau/Herr
Name
Vorname
Straße/Nr.
Plz/Ort
Telefon
E-mail
Geburtsjahr
Beruf/Funktion
Institution

Frau/Herr
Name
Vorname
Straße/Nr.
Plz/Ort
Telefon
E-mail
Geburtsjahr
Beruf/Funktion
Institution



Evangelische Akademie Tutzing

### PREISE

für die gesamte Tagungsdauer:		Ermäßigung
<b>Teilnahmebeitrag*</b> für Vorträge	€ 50,00	€ 25,00
Verpflegung (ohne Ü/Fr)	€ 43,00	€ 21,50
Vollpension		
- im Einzelzimmer	€ 143,00	€ 71,50
- im Doppelzimmer	€ 103,00	€ 51,50
Kurzzeitzuschlag bei Buchung von nur einer Übernachtung:	€ 5,00	

\*) Schloss€uro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.-€ für die STIFTUNG SCHLOSS TUTZING enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles «Schloss und Park Tutzing» Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Die hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

### ERMÄSSIGUNG

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

### VERKEHRSVERBINDUNGEN

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

### GÜNSTIGE S-BAHN BZW. ZUGVERBINDUNGEN

	DB	S6	RB
München-Hbf	14.46 Uhr	14.53 Uhr	15.32 Uhr
München-Pasing	14.53 Uhr	15.03 Uhr	15.39 Uhr
Tutzing	15.19 Uhr	15.36 Uhr	15.59 Uhr
	RB	S6	
Tutzing	14.00 Uhr	14.04 Uhr	
München-Pasing	14.21 Uhr	14.38 Uhr	
München-Hbf	14.27 Uhr	14.47 Uhr	

Tagungsnummer: 0722009

Bildnachweis: Stiftung Interkultur

© Konzept und Gestaltung peilstöcker ■ design www.peilstoeker-design.de | Druck: uienpiegel druck GmbH, Andechs



Die im Januar 2007 von der Evangelischen Akademie ins Leben gerufene «Stiftung Schloss Tutzing» entwickelt sich erfolgreich. Mit den bislang eingegangenen Spendengeldern konnte als erstes Projekt die Restaurierung des 300 Jahre alten Kavaliersgewölbes erfolgen. Der neu gestaltete historische Raum, in dem Seminare, Lesungen, kleinere Konzerte oder auch Familienfeiern stattfinden können, wurde im Frühjahr 2009 der Öffentlichkeit übergeben.

### GEZIELT SPENDEN

Ob kleinere oder größere Spenden – jeder Betrag trägt dazu bei, Schloss Tutzing als einzigartigen Ort künstlerischer und kultureller Heimat zu erhalten! Sie bekommen von uns eine Zuwendungsbestätigung gemäß §10b des Einkommensteuergesetzes an Stiftungen des privaten Rechts für Ihre Steuererklärung.

Weitere Auskünfte erteilen wir gerne. Unseren Prospekt „Denkmalschutz im Schloss“ können Sie anfordern unter: Telefon (0 81 58) 251-121  
E-Mail: greiner@ev-akademie-tutzing.de  
www.ev-akademie-tutzing.de

### Evangelische Akademie Tutzing

Schloss-Straße 2+4  
82327 Tutzing am Starnberger See  
www.ev-akademie-tutzing.de



INFOPOST  
Ein Service der Deutschen Post

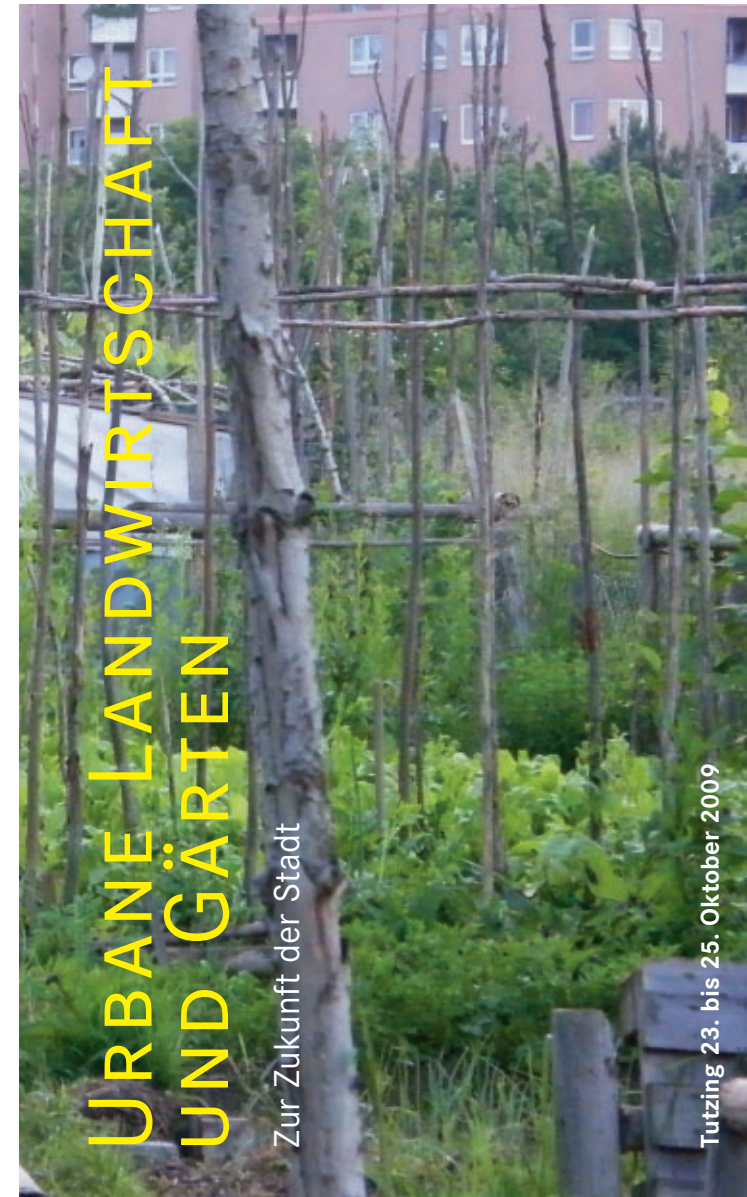
Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!



Umweltarbeit der Evang.-Luth. Kirche in Bayern



Umweltarbeit der Katholischen Kirche in Bayern



# URBANE LANDWIRTSCHAFT UND GÄRTEN

Zur Zukunft der Stadt

Tutzing 23. bis 25. Oktober 2009



Evangelische Akademie Tutzing

Die Landwirtschaft kehrt in die Städte zurück. Nachbarschaftsgärten, Interkulturelle Gärten, Klein-, Kraut- und Schulgärten, Guerilla Gardens, Kinderbauernhöfe und Gemeinschaftsgärten: Überall boomt die neue Lust am Eigenanbau von Gemüse und Obst sowie an nachbarschaftlichen Begegnungen im Grünen. So entstehen nicht nur innerstädtische Oasen, sondern auch neue Sichtweisen auf unsere Ernährungsgrundlagen, die eigentlichen Mittel zum Leben und auf eine nachhaltige Stadtgesellschaft. Die in den Städten noch vorhandenen Gartenbau- und Landwirtschaftsbetriebe sind nicht länger „Überreste“ vorindustrieller Zeiten, sondern Bestandteil zukunftsfähiger Stadtentwicklung.

Spätestens seit Michelle Obama einen Bio-Küchengarten am Weißen Haus angelegt hat, gewinnt das Thema auch in den Medien immer mehr Terrain. Eigenversorgung hat – nicht nur in der Krise – eine neue Bedeutung erhalten und wird auch und gerade von jüngeren Generationen kreativ angeeignet. Hier wird im Kleinen bereits vorweggenommen, was die künftige Entwicklung im großen Stil erfordert: nachhaltige Lebensstile und neue Wohlstandsmodelle, die weniger von materiellem Überfluss geprägt sind als von dem Verständnis für die eigenen Lebensgrundlagen sowie der Begegnung und dem miteinander Tätigsein. So ist der Anbau von Nahrungsmitteln „auf der eigenen Parzelle“ nicht nur gesund und vorteilhaft für das Klima, er bietet auch im sozial-kulturellen Sinn kreativ herausfordernde Optionen für neue Kulturen des Miteinanders.

Die Tagung möchte die unterschiedlichen Aspekte und Dimensionen urbaner Landwirtschaft beleuchten:

- ihre Bedeutung für eine postfossile Stadtgestaltung,
- ihre ästhetisch-bildlichen, städtebaulichen und historischen Dimensionen,
- ihren Beitrag für das „gute Leben“ und für eine Neuverortung von Kulturtechniken der Subsistenz (Anbauen, Kochen, Weiterverarbeiten, Konservieren, gemeinsam Feiern),
- Naturerleben und produktiver Naturzugang für alle auch in Ballungsräumen sowie
- zivilgesellschaftliche Beiträge für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Zur Tagung sind alle Interessierten sehr herzlich an den Starnberger See eingeladen. Insbesondere wendet sich die Veranstaltung an Menschen, die selbst gärtnern oder Landwirtschaft betreiben, ebenso wie an Personen, die im Bereich von Stadtplanung und -entwicklung, Öffentlicher Raum, Subsistenz, nachhaltige Entwicklung sowie Umweltbildung tätig sind.

*Dr. Martin Held*, Evangelische Akademie Tutzing  
*Mattias Kiefer*, Sprecher der Umweltbeauftragten der bayerischen Diözesen, München  
*Dr. Christa Müller* und *Gudrun Walesch*, Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, München  
*Dr. Wolfgang Schürger*, Beauftragter für Umwelt- und Klimaverantwortung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

## PROGRAMM

### Freitag, 23. Oktober 2009

Ab 15.00	Anreise
16.00 Uhr	Beginn der Tagung mit Stehkaffe/-tee
16.30 Uhr	<b>Urbane Landwirtschaft – Zukunft der Stadt</b> Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik <i>Dr. Martin Held</i> , Evangelische Akademie Tutzing <i>Dr. Christa Müller</i> , Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis und Stiftung Interkultur, München
16.45 Uhr	<b>Zukunft des Städtischen</b> Von der Stadt zur Urbanen Landschaft <i>Prof. Dr. Detlev Ipsen</i> , Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung Universität Kassel
18.00 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	<b>Community Gardens und City Farmers</b> Nordamerikanische Erfahrungen <i>Dr. Marit Rosol</i> , Institut für Humangeographie, Goethe-Universität Frankfurt am Main
ab 20.30 Uhr	informelle Gespräche in den Salons

### Samstag, 24. Oktober 2009

08.00 Uhr	<b>„drum suchet der Stadt Bestes“</b> Meditation am Morgen in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	<b>Zur Ästhetik urbaner Agrarlandschaften</b> Bilder für eine urbane Landwirtschaft <i>Prof. Dr. Susanne Hauser</i> , Institut für Geschichte und Theorie der Gestaltung, Universität der Künste Berlin
10.00 Uhr	<b>Die neue städtische Landwirtschaft und ihre Geschichte</b> <i>PD Dr. Elisabeth Meyer-Renschhausen</i> , Freie Universität Berlin
11.00 Uhr	Pause
11.30 Uhr	<b>Städtebau und nachhaltige Stadtentwicklung</b> Urbane Landwirtschaft und Gärten als Teil der Stadt der Zukunft <i>Heike Brückner</i> , Stiftung Bauhaus Dessau
12.30 Uhr	Mittagessen

14.00 Uhr

## AUS DER URBANEN PRAXIS

### URBANE LANDWIRTSCHAFT UND GÄRTEN – AUS DER PRAXIS

Kurze Vorstellung der Beispiele im Plenum

**(1) Bauernhöfe in der Stadt – Vermarktung**  
*Ruth Kleinöder*, Gut Riem, Landwirtschaftliche Betriebe Stadt München  
*Josef Holzer*, Bayerischer Bauernverband, Bezirk Niederbayern, Landshut

**(2) Obst- und Gartenbauvereine – Lokale Agenda**  
*Martin Gruber*, Geschäftsführer Bayer. Landesverband für Gartenbau und Landespflege, München (angefragt)  
 Vertreter Kreisverband Obst- und Gartenbauvereine Starnberg (angefragt)

**(3) Kleingärten – Ökogärten**  
*Jürgen Hurt*, ehemaliger Vorsitzender Deutscher Kleingartenverband, Landesverband Berlin-Brandenburg  
*Dr. Matthias Mahler*, Ökogarten Freising

**(4) Gemeinschaftsgärten – Stadtteilgärten – Nachbarschaftsgärten**  
*Kerstin Stellmacher*, Kiezgarten Schliemannstraße, Berlin  
*Sven Riemer*, Stadtteilgärten Leipzig

**(5) Interkulturelle Gärten – Kinderbauernhöfe**  
*Dr. Christa Müller*, München  
*Dr. Turgut Altug*, Türkisch-Deutsches Umweltzentrum, Berlin

**(6) Selbsternte – Krautgärten**  
*Susanne Hutter-von Knorring*, Leiterin Grünplanung, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Stadt München  
*Thomas Mauer*, Universität Kassel und Projekt Selbsternte

**(7) Schulgärten – Bildung für nachhaltige Entwicklung**  
*Ulrich Nowikow*, Schulgartenforum, Berlin  
*Franz Hammerl-Pfister*, Pädagogisches Umweltzentrum Münchner Schulen, Stadt München

15.00 Uhr

Eintrag in die Arbeitsgruppen  
Stehkaffee/-tee

15.30 Uhr

### Parallele Arbeitsgruppen (1) bis (7)

18.00 Uhr

Abendessen

19.00 Uhr

**Der Garten als Inspiration – der Garten als Lebenshaltung**  
*Dr. Andreas Weber*, Philosoph und Biologe, Berlin

ab 20.30 Uhr

informelle Gespräche in den Salons

09.00 Uhr

## Sonntag, 25. Oktober 2009

### URBANE LANDWIRTSCHAFT ALS TEIL EINER ZUKUNFTSFÄHIGEN STADT – PERSPEKTIVEN

**Aus der Sicht der Planung und Verwaltung**  
*Carmen Dams*, Leiterin des Amtes für Grünanlage, Forsten und Landwirtschaft, Stadt Saarbrücken

**Aus der Sicht der Politik**  
*Mechthild von Walter*, Stadträtin, München

**Aus der Sicht der Landwirte**  
*Dr. Frieder Thomas*, Geschäftsführer AgrarBündnis, Konstanz

**Abschlussdiskussion**  
 Moderation: *Dr. Manuel Schneider*, !makesense!, München

**„Blühende Gärten“**  
 Meditation in der Schlosskapelle

Ende der Tagung mit dem Mittagessen

11.00 Uhr

12.00 Uhr

12.30 Uhr

## TAGUNGSTEAM

- *Dr. Martin Held*, Evangelische Akademie Tutzing
- *Mattias Kiefer*, Sprecher der Umweltbeauftragten der bayerischen Diözesen, München
- *Dr. Christa Müller* und *Gudrun Walesch*, Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, München
- *Dr. Wolfgang Schürger*, Der Beauftragte für Umwelt- und Klimaverantwortung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, München

## TAGUNGSORGANISATION

*Susanna Satzger* beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr. Telefon (0 81 58) 251-126; Telefax (0 81 58) 99 64 26 E-Mail: [satzger@ev-akademie-tutzing.de](mailto:satzger@ev-akademie-tutzing.de)

## ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte. Ihre Anmeldung wird **nicht bestätigt** und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

**Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2009**

## ABMELDUNG

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum **15. Oktober 2009** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistung in Rechnung gestellt.

<b>ANMELDUNG ZUR TAGUNG</b>	<b>Urbane Landwirtschaft und Gärten</b>																				
<b>STIFTUNG SCHLOSS TUTZING</b>	<b>0722009</b>																				
<input type="checkbox"/> Ich nehme an der <b>gesamten Tagung</b> teil und wünsche <input type="checkbox"/> Übernachtung im Einzelzimmer (nur begrenzt) <input type="checkbox"/> Ich wünsche folgende Leistungen <b>ohne Übernachtung</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;"></td> <td style="width: 25%; text-align: center;"><b>Vorträge</b></td> <td style="width: 25%;"></td> <td style="width: 25%; text-align: center;"><b>Mahlzeiten</b></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">23. Oktober 2009</td> <td style="text-align: center;">Vormittags</td> <td style="text-align: center;">Nachmittags</td> <td style="text-align: center;">Abends</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">24. Oktober 2009</td> <td style="text-align: center;">□</td> <td style="text-align: center;">□</td> <td style="text-align: center;">□</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">25. Oktober 2009</td> <td style="text-align: center;">□</td> <td style="text-align: center;">□</td> <td style="text-align: center;">□</td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="font-size: small;">Kaffee/Tee/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à Euro 3,00).</td> </tr> </table>		<b>Vorträge</b>		<b>Mahlzeiten</b>	23. Oktober 2009	Vormittags	Nachmittags	Abends	24. Oktober 2009	□	□	□	25. Oktober 2009	□	□	□	Kaffee/Tee/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à Euro 3,00).			
	<b>Vorträge</b>		<b>Mahlzeiten</b>																		
23. Oktober 2009	Vormittags	Nachmittags	Abends																		
24. Oktober 2009	□	□	□																		
25. Oktober 2009	□	□	□																		
Kaffee/Tee/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à Euro 3,00).																					
<input type="checkbox"/> Grund für Ermäßigungsberechtigung (kein Anspruch auf Einzelzimmer)/Sonstiges: _____																					
Von den Anmeldebedingungen habe ich Kenntnis genommen. <b>Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht!</b>																					
Datum: _____	Unterschrift: _____																				
<input type="checkbox"/> Ich möchte der Stiftung eine Spende in Höhe von € _____ zukommen lassen.	<input type="checkbox"/> Ich wünsche eine Spendenbescheinigung.																				

**ANTWORT**  
 Evangelische Akademie Tutzing  
 Postfach 12 27  
**82324 Tutzing**

Bitte  
ausreichend  
freimachen